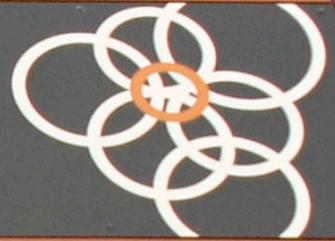
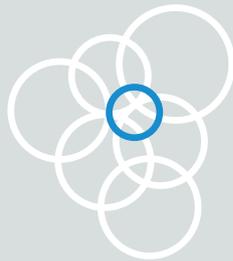


GESAMTSCHULE
MITTEL
KREIS

GESAMTSCHULE MITTELKREIS

BEDBURG HAU · GOCH · KALKAR · KEVELAER · UEDEM · WEEZE





GESAMTSCHULE
MITTEL
KREIS

**Sicher
im Netz**

Liebe Schülerin, lieber Schüler!

Die Schülerversammlung der Gesamtschule Mittelkreis gibt dir mit dieser Broschüre Tipps und Ratschläge, wie du dich sicher und richtig im Internet bewegst.

Egal, wo du bist und was du machst, dein Handy beziehungsweise dein Smartphone ist meistens mit dabei: Musik hören, spielen, Fotos machen und diese direkt mit Freunden teilen, sich mal eben mit Freunden verabreden - das alles und noch viel mehr ist heute selbstverständlich.

Doch auch in dieser virtuellen Welt lauern ganz reale Gefahren, die es zu vermeiden gilt. Und genau wie auf dem Schulhof gibt es Regeln, an die sich jeder halten muss, wenn er unangenehme Konsequenzen vermeiden will.

Dieser Ratgeber soll dir dabei helfen, keine unnötigen Risiken einzugehen und dich über mögliche Folgen zu informieren.

Egal ob zu Hause, im Bus oder im NT-Raum: Das Internet ist kein Abenteuerspielplatz mit unbegrenzten Möglichkeiten!

Wir wünschen uns an unserer Schule ein respektvolles Miteinander - „online“ wie „offline“.

Deine Schülerversammlung der
Gesamtschule Mittelkreis





Überblick

1

Soziale Netzwerke & AGB

6

Was klicke ich da eigentlich an?

2

Check deine Kontakte

8

Freunde sind nicht immer Freunde...

3

Check dein Profil

10

Die ganze Welt schaut zu

4

Cyber-Mobbing

12

Lass dir helfen

5

Dein Bild gehört dir

14

Bestehe auf deine Rechte

6

Miteinander im Netz

16

Mach dich nicht zum (Mit)täter

7

Leg's auch mal weg

18

Kontrolliere deinen Medienkonsum

8

Passwörter und Codes

20

Schütze deine Privatsphäre!



Alles DEINE Daten?

Soziale Netzwerke sammeln Informationen über dich.

Wo DU wohnt, was DU magst, wer DU bist, welche Musik DU gerne hörst – alles Infos, die ein soziales Netzwerk im Laufe der Zeit über dich speichert.

Deine gesammelten Daten werden dann beispielsweise an Firmen weiterverkauft, die so auf dich abgestimmte Werbung schalten können.

Klickst du beispielsweise bei einer „Fan-Seite“ eines Sportschuhherstellers auf „Gefällt mir“, dann wirst du in der nächsten Zeit häufiger Werbung für Sportschuhe zu sehen bekommen – überall im Netz.

Wenn du die AGB des Betreibers einer Webseite ungelesen akzeptierst, muss dir klar sein, dass Bilder und Videos, die du von dir teilst, unter Umständen nicht mehr dir selbst gehören. Du hast die Rechte an den Betreiber des Netzwerkes abgetreten.

Sie lassen sich nur sehr schwer von Online-Plattformen entfernen!

Was kann man dagegen tun?

Lies dir die AGB durch.

Die Allgemeinen-Geschäfts-Bedingungen enthalten wichtige Infos über die Rechte, die du dem sozialen Netzwerk gibst. Weiterhin geben sie Auskunft über deine - meist überschaubaren - Rechte.

Dennoch bist du im Endeffekt dazu gezwungen, die oft schwierig formulierten AGB anzunehmen, da du ja das Netzwerk nutzen möchtest, weil viele deiner Freunde es auch benutzen.

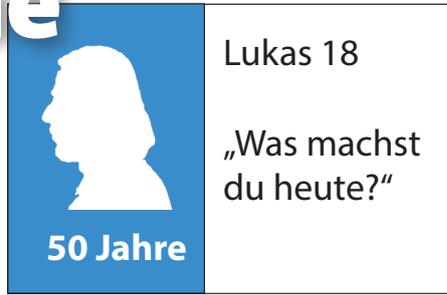
Achte darauf in den Einstellungen von sozialen Netzwerken wie Facebook deine Privatsphäre zu schützen! Lass dir notfalls dabei helfen!

Was auch immer du herunterlädst – du solltest die AGB lesen, bevor du ein Programm oder eine App ausführst.

Frage Erwachsene oder erkundige dich im Netz, wenn du etwas nicht verstehst. Dort findest du zahlreiche Seiten, die die AGB erklären und auf Fallen und auf Sicherheitsrisiken hinweisen.

Check deine Kontakte

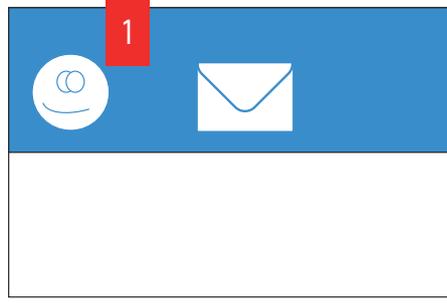
Freunde sind nicht immer Freunde...



Lukas 18
„Was machst du heute?“
50 Jahre



Anna
„Hab's doch gepostet ;)“
16 Jahre



1



Neuer Post
Bibi und Tina - hier: Kino



Bibi und Tina
der Film



„Da ist ja die kleine Maus...“

Sei wählerisch bei Kontaktanfragen - Kriminelle „sammeln“ Freunde, um Personen zu schaden!

Bei Personen, die du nicht aus der „realen“ Welt kennst, solltest du kritisch prüfen und lieber zweimal überlegen, ob du sie in deine Freundesliste aufnehmen solltest. Er oder Sie könnte böswillige Absichten haben.

Kriminelle könnten zum Beispiel ausspionieren, wann du wo alleine unterwegs bist.

„Fake-Profile“ werden nachweislich dazu genutzt, um Personen zu schädigen.

Wenn du keine gemeinsamen Freunde mit einer Kontakt suchenden Person teilst, solltest du vorsichtig sein. Das gilt auch für Anfragen mit unrealistischen Bildern, die aus dem Internet stammen könnten.

Beispiel „Anna“

Anna ist 16 Jahre alt. Sie bekommt eine Freundschaftsanfrage des scheinbar 18 jährigen Nutzers Lukas. Im echten Leben ist dieser 50 Jahre alt und heißt Dieter.

Da Anna ihn aufgrund seines angegebenen Alters und seines Bildes für unbedenklich hält, bestätigt sie seine Anfrage. Nun kann er alles sehen, was Anna so postet.

Für ihn sind es nur noch ein paar Klicks, um herauszufinden, dass Anna heute alleine ins Kino geht...

3

Check dein Profil

Die ganze Welt schaut zu!



Poste nur das, was du auch jederzeit deiner Oma zeigen würdest.

Fotos? Lieber nicht!

Stelle besser keine Fotos ins Netz, denn was einmal drin ist, bleibt auch dort.

Überlege gut, wie du dich im Netz darstellst und was du von dir preisgeben willst! Das Netz vergisst nicht...

Oft liegen die Benutzerrechte deiner Bilder und Texte nicht mehr bei dir, sondern beim Betreiber der Plattform!

Im Netz gibt es nicht nur Freunde! Von dir gepostete Fotos und Texte machen schnell die Runde...

Bedenke: Im Netz ist die ganze Welt dein Publikum. Welche Informationen und Daten möchtest du lieber nicht mit dem Rest der Welt teilen?

Beispiel „Bewerbungsgespräch“

Auch dein späterer Arbeitgeber kann dein Profil bei sozialen Netzwerken suchen und überprüfen was du und deine Freunde posten. Überlege also gut, wie du dich im Internet darstellst und wer Zugriff auf diese Daten haben soll.

Wende die „Omaregel“ an:

Würdest du das, was du jetzt gerade posten willst, jeder Zeit deiner Oma zeigen?

4

Cyber – Mobbing

Lass dir helfen



Cyber-Mobbing - Was ist das?

Bedroht, beleidigt oder belästigt man andere über einen längeren Zeitraum im Internet oder per Handy, ist von Cyber-Mobbing die Rede. Da die Täter meist anonym bleiben und sich hinter falschen Identitäten verbergen, weiß das Opfer in der Regel nicht einmal, wer ihm schadet.

Cyber-Mobbing - Eine Straftat?

Cyber-Mobbing an sich ist nicht strafbar, aber Rufmord, Verleumdung, Beleidigung und Bedrohung sind Bestandteile von Cyber-Mobbing, die von der Polizei strafrechtlich mit Nachdruck verfolgt werden!

Lass dir helfen

Du solltest deinen Eltern oder anderen Vertrauenspersonen sagen, wenn du etwas im Internet erlebt hast, was nicht in Ordnung war oder wenn dich etwas bedrückt!

Hole dir auf jeden Fall Hilfe, wenn du Opfer von Cyber-Mobbing geworden bist!

Die Polizei geht streng gegen die Täter vor!

5

Dein Bild gehört dir

Bestehe auf deine Rechte



Du hast das Recht am eigenen Bild

Niemand darf Bilder oder Videos von dir ohne deine Zustimmung herumzeigen oder herumschicken! Du hast das Recht an deinem eigenen Bild.

Tauchen Bilder oder Videos von dir in sozialen Netzwerken auf, die du nicht genehmigt hast, kannst du beim jeweiligen Anbieter darauf bestehen, dass sie gelöscht werden.

Die Veröffentlichung von nicht genehmigten Bildern kannst du bei der Polizei anzeigen.

Mach dich nicht strafbar!

Umgekehrt gilt auch: Veröffentliche nirgendwo Bilder ohne die Zustimmung der abgebildeten Personen.

Kopierte Inhalte oder Videos aus dem Internet gehören dir auch nicht. Unter Umständen kann ihre Nutzung für eigene Veröffentlichungen, zum Beispiel bei Facebook oder in Arbeiten, Klausuren etc. unangenehme Konsequenzen haben. Man spricht in diesem Fall von der Verletzung von Copyrights.

Verwende aus diesem Grund nur eigenes Bildmaterial oder bitte den Besitzer / Betreiber der entsprechenden Seite um die Erlaubnis, das Bild verwenden zu dürfen.

Das ist ein gutes Bild!

Oh Mann, das muss
weitschicken



6 Miteinander im Netz

Mach dich nicht
zum (Mit)täter



Sag „NEIN“!

Wer Bilder oder Videos mit pornographischen oder gewaltverherrlichenden Inhalten besitzt, an unter 18-Jährige verschickt oder sie Minderjährigen zeigt, macht sich strafbar! Jugendliche ab 14 Jahren können dafür bei der Polizei angezeigt werden.

Wer im Netz, also zum Beispiel auch bei Facebook, WhatsApp oder in Chatrooms, andere beleidigt oder üble Sachen und gemeine Dinge über andere Menschen schreibt, macht sich strafbar!

Sei wachsam!

Lösche deshalb Fotos und Videos, die Pornographie oder Gewalt beinhalten oder Gewalt verherrlichend darstellen. Verlasse Gruppen, die entsprechende Inhalte teilen, um dich nicht strafbar zu machen.

Hilf deinen Mitschülern, wenn sie Hilfe brauchen.



7

Leg's auch mal weg

Kontrolliere deinen Medienkonsum

Allzu viel ist ungesund!

Was für Schokolade gilt, gilt auch für Tablets, Smartphones und Co. Richte dir Freiräume ein, in denen du auf diese Geräte verzichtest. Ein Klassiker ist zum Beispiel die „Kein Handy bei Tisch!“-Regel.

Lass dich nicht ablenken! Pack dein Handy weg, wenn du Hausaufgaben machst oder dich auf Arbeiten und Prüfungen vorbereitest.

Eine Textnachricht kann kein Gespräch ersetzen, vor allen Dingen dann nicht, wenn es um wirklich wichtige Dinge wie Freundschaft, Kummer oder Probleme geht.

Kontrolliere, wieviel Zeit du im Netz verbringst. Bleibt noch genug Zeit für Freunde, Familie, Schule und Hobby? Wie sieht es in deinem Freundeskreis und in deiner Klasse aus?

Internetsüchtig?

Süchtig ist man, wenn man sich durch etwas selbst schädigt und trotzdem nicht damit aufhören kann. Das gilt für klassische „Süchtigmacher“ wie Alkohol und andere Drogen, aber auch für die übermäßige Nutzung neuer Medien.

Die Übergänge zur Sucht sind hierbei fließend, wobei man zunächst noch von „übermäßigem Medienkonsum“ spricht.

Zeichen von Suchtverhalten sind gesteigerte Geiztheit oder aggressives Verhalten, wenn man auf seinen Medienkonsum angesprochen wird.

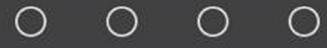
Informiere dich im Internet und wende dich an deine Eltern und Klassenlehrer, wenn du das Gefühl hast, dass du oder jemand anderes Hilfe benötig(st).



Code eingeben



Code eingeben



8

Passwörter und Codes

Schütze deine Privatsphäre!

Lässt du dein Tagebuch und deine Wertgegenstände offen herumliegen?

Auf deinem Smartphone oder Tablet sind persönliche Fotos, Adressen und Gespräche gespeichert!

Schütze deine Daten vor dem Zugriff anderer!

Wähle einen sicheren Pin-Code oder ein kompliziertes Muster!

Kontrolliere deine Sicherheitseinstellungen regelmäßig!

Speichere niemals Passwörter auf deinem Smartphone oder Tablet!

Im Internet

Auch wenn es nervt - die Frage „Soll das Passwort für einen späteren Zugriff gespeichert werden?“ IMMER mit „Nein“ beantworten. Keine Firewall schützt deine Daten besser als dein Kopf!

Sichere Passwörter sparen Zeit, Geld und unnötigen Ärger. Wähle ein Passwort, das aus Zahlen, Klein- und Großbuchstaben sowie Sonderzeichen besteht:

unsicher: sommer

mittelmäßig: Sommer19:

sicher: sOm8mEr!

Impressum

Herausgeber:

Gesamtschule Mittelkreis

Erste Gesamtschule im Kreis Kleve

Südring 28

47574 Goch

Fotos:

Schülervertretung der

Gesamtschule Mittelkreis 2014

Redaktion und Layout:

Jan Dittmann

Florian Gutsfeld

Oliver Leukers

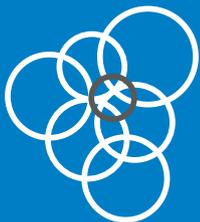
Gesamtschule Mittelkreis
Südring 28 | 47574 Goch

Tel. +49 (0)2823 92816-0

Fax +49 (0)2823 92816-79

verwaltung@ge-mittelkreis.de

www.gesamtschule-mittelkreis.de



GESAMTSCHULE
MITTEL
KREIS